

I n h a l t.

	Seite
Die Hoffnung	3
Die Gefahren früher Romanenlektüre für das weibliche Gemüth	5
Glückseligkeit	7
Schilderung der französischen Damen	18
Mann und Weib im Gegenbilde	20
So bewahrt eine Edle ihre Tugend und bestraft das Laster	21
Täuschung und Wirklichkeit	25
Einfluß des Umgangs der Frauenzimmer auf Manns- personen	32
Die Eitelkeit der Weiber	35
Charakter der Liebe in Paris	ebend.
Die Gefälligkeit.	37
Lebensweise der Morgenländerinnen im Harem	ebend.
Die Nähnaedel	48
Bemerkungen über die Weiber	49
Schwärmerei	50
Das Wünschen	55
Cäcilie; ein Mädchen, wie es mehrere giebt	56
Eheliche Liebe und Glückseligkeit	58
Gespräch zweier schuldlos Liebenden	65
Nimmt die Frau jetzt die ihr gebührende Stelle in der bürgerlichen Gesellschaft ein?	69
Der Puppens- und Kindersinn des weiblichen Ge- schlechts	71
Schöne Wahrheiten	72
Klagen eines getäuschten Ehemannes	74
Was heißt sich amüsiren?	75
Viele Mütter sind das Unglück ihrer Töchter	76
Die Weiber des Morgenlandes	77
Weibliche Bildung	78
Leichter Sinn	83
Frau von Lambert über das Spasmachen	89
Die Vortheile einer gutgewählten weiblichen Kleidung	90